Hauptversammlung der V.S.P. in Einsiedeln : Sonntag, den 18. August

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Bulletin der Vereinigung Schweizerischer Petroleumgeologen und Petroleumingenieure**

Band (Jahr): **1-2 (1934-1935)**

Heft 5

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Hauptversammlung der V. S. P. in Einsiedeln

Sonntag, den 18. August

Anwesend die Herren Mühlberg, Kopp, Frei, Gay, W. Staub, Arn. Heim, Ineichen, Schumacher, Wasserfallen.

Der Abend, von 20 1/2 h bis nach Mitternacht, war ganz ausgefüllt von geschäftlichen Verhandlungen.

1. Protokoll der Versammlung vom 13. Jan. in Olten: wird genehmigt mit der Berichtigung, dass es in Abweichung von der betr. Stelle auf S. 4 des I. Bulletin dieses Jahres genauer heissen soll: "Dr. Erni tritt, entgegen der Auffassung von Dr. Hirschi, für eine optimistischere Auffassung der schweiz. Oelfrage ein."

In der darauf folgenden Diskussion wünscht W. Staub, dass Herr P. Beck als Präsident der S.G.G. über die V.S.P. orientiert werde.

2. Petroleumexpertenkommission: (P.E.K.) In Erweiterung des Berichtes auf Seite 2 des Bulletin II gibt der Präsident Auskunft über seine Besprechung vom 21. Jan. mit Herrn Prof. Dr. Niggli, sowie über die Bildung der E.P.K. und deren seitherigem Geschehen. Dr. E. Frei bedauert die Art und Weise, wie die Experten, welche als Vertreter der V.S.P. gelten, gewählt wurden ohne dass der V.S.P. bei der Wahl ein Vorschlagsrecht eingeräumt wurde. Dr. Kopp findet, dass die V.S.P. in Bezug auf die Zahl ihrer Vertreter in der P.E.K. genügend berücksichtigt worden sei; indessen sei die Form der Wahl nicht nach den Wünschen der V.S.P. erfolgt. Er schlägt vor, die V.S.P. sollte ihre Gründung dem Eidg. Volkswirtschaftsdepartement zur Kenntnis bringen. Ing. Gay billigt die Wahlform der Experten nicht und bezeichnet es als nachteilig, dass die P.E.K. gegenüber der V.S.P. nicht mitteilungsberechtigt sei. Der Präsident bemerkt, dass die Zusammensetzung der Kommission für unsere Vereinigung tatsächlich befriedigend ist, was allgemein anerkannt wird; 6 der 7 Experten sind unsere Mitglieder. Auf seine Frage, ob die Vereinigung die Tätigkeit des Präsidenten billige, erfolgt eine zustimmende Antwort.

Ing. Ineichen wirft die Frage auf, ob nicht ein Kompromiss zwischen dem Geschäftsgeheimnis der P.E.K. und der V.S.P. möglich wäre. Ing. Gay wünscht Mitteilung des Programms der P.E.K. J. Kopp weist darauf hin, dass allgemeine Mitteilungen über die Tätigkeit der P.E.K. im Einverständnis mit dem Präsidenten im Bulletin erscheinen sollen. Dr. E. frei befürchtet, dass die Zugkraft der V.S.P. schliesslich darunter leiden könnte, dass letztere nicht genügend über die Arbeiten der P.E.K. unterrichtet

würde. Auf die Frage von Ing. Ineichen, wann der gedruckte Bericht der P.E.K. erscheinen würde, antwortet J. Kopp, dass die Feldarbeiten dieses Jahr beendigt sein sollten und dann vermutlich der Bericht im nächsten Jahr erscheinen könne, sofern das Volkswirtschaftsdepartement hierzu die Zustimmung erteile.

W. Staub und E. Frei finden, dass der Vorstand über das Arbeitsprogramm der P.E.K. orientiert werden sollte. Prof. Arn. Heim äussert sich dahin, dass er die ganze Geheimnistuerei der P.E.K. nicht verstehe. Der Präsident hält es für ausgeschlossen, dass die P.E.K. dem Vorstand über ihre Arbeit Auskunft geben könne; er ist indessen bereit, soweit wie möglich Auskunft zu geben. Er berichtet über die Exkursion der P.E.K. in die Westschweiz und die Beratung des Arbeitsprogramms am 4. Juli, wo Dr. E. Erni als Berichterstatter dem Präsidenten der geotechnischen Beratungsstelle, Herrn Prof. Niggli, Bericht erstattete. Für Untersuchungen sind Fr. 30'000.-- in Aussicht genommen; geophysikalische Untersuchungen sollen vorläufig nicht stattfinden.

3. Finanzlage: Dr. E. Frei erwähnt ein Defizit von Fr. 100.- J. Kopp ist der Meinung, die P.E.K. könnte Fachzeitschriften abonnieren und dieselben dann der V.S.P. zur Durchsicht überlassen. Dr. E. Frei frägt Ing. Gay, ob er die Vervielfältigung des Bulletin zu übernehmen bereit sei, um Kosten zu ersparen. Ing. Gay erklärt sich hierzu bereit, wofür ihm die Versammlung dankt.

4. Beschlüsse der Versammlung: a) Es wird kein zusätzlicher Lesemappenbeitrag erhoben. b) Um die Möglichkeit der Vermittlung von Aufträgen aus dem Ausland an unsere Geologen und Ingenieure zu fördern, soll auf dem Eidg. politischen Departement und auf dem Volkswirtschaftsdepartement vorgesprochen werden.

Mitgliederaufnahme: Als neues Mitglied wird aufgenommen Herr Bergingenieur Dr. Schumacher.

Schluss um 24.00 h.

Neue Mitglieder.

Dr. W. Bernoulli, Geolog, Basel.